

Katalog Schleifglas Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien 1937 (Auszug)

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dieter Neumann. Herzlichen Dank!

Einband:

Glashüttenwerke vormals
J. Schreiber & Neffen
Repräsentanz für Österreich
Wien, IX, Liechtensteinstraße 22
SchleifglasKatalog 66

Abb. 2003-4-15/001
Musterbuch Schreiber 1937, Einband
Sammlung Neumann



Zusammen erhalten:

Einband, Verkaufsbedingungen, Nummern-Verzeichnis
Tafeln 1 - 21 Schleifglas, geblasenes u. press-
geblasenes Glas

31,5 / 24 cm (Einband) bzw. 31 / 23,5 cm (Tafeln)
Einband grau-brauner, Karton mit schwarzem Aufdruck

Die Tafeln sind auf gelblichem Papier schwarz ge-
druckt.

Preislisten sind nicht enthalten
Maße sind in Liter angegeben

Alle Blätter sind fest geheftet und können nicht ausge-
wechselt oder ergänzt werden.

Texte sind in deutscher Sprache.

Warenzeichen:

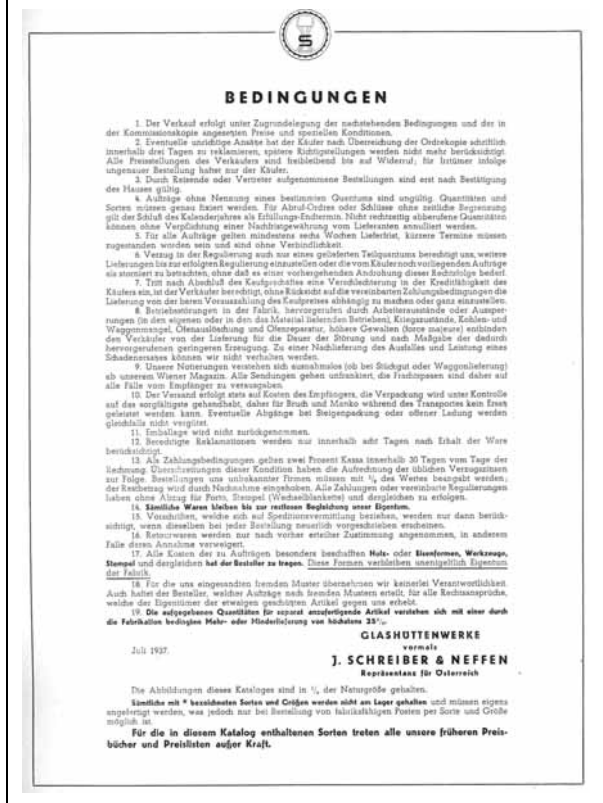
Kreis mit Zahnkranz, Kelch m. Facettenschliff und S



Abb. 2002-2/115
Musterbuch Glashüttenwerke J. Schreiber & Neffen, A.G.,
Wien, 1889, Marke
aus Franke 1990, Abb. 141



Abb. 2003-4-15/002
Musterbuch Schreiber 1937, Lieferbedingungen (deutsch)
Sammlung Neumann



(Auszug aus Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungs-)**Bedingungen:**

1. Der Verkauf erfolgt unter Zugrundelegung der nachstehenden Bedingungen und der in der Kommissionskopie angesetzten Preise und speziellen Konditionen.

[...]

8. Betriebsstörungen in der Fabrik, hervorgerufen durch Arbeiterausstände oder Aussperrungen (in den eigenen oder in den das Material liefernden Betrieben), Kriegszustände, Kohlen- und Waggonmangel, Ofenauslöschung und Ofenreparatur, höhere Gewalten (force majeure) entbinden den Verkäufer von der Lieferung für die Dauer der Störung und nach Maßgabe der dadurch hervorgerufenen geringeren Erzeugung. Zu einer Nachlieferung des Ausfalles und Leistung eines Schadenersatzes können wir nicht verhalten werden.

9. Unsere Notierungen verstehen sich ausnahmslos (ob bei Stückgut oder Waggonlieferung) ab unserem Wiener Magazin. Alle Sendungen gehen unfrankiert, die Frachtspeisen sind daher auf alle Fälle vom Empfänger zu veranlagen.

[...]

17. Alle Kosten, der zu Aufträgen besonders beschafften Holz- oder Eisenformen, Werkzeuge, Stempel und dergleichen hat der Besteller zu tragen. Diese Formen verbleiben unentgeltlich Eigentum der Fabrik.

18. Für die uns eingesandten fremden Muster übernehmen wir keinerlei Verantwortlichkeit. Auch haftet der Besteller, welcher Aufträge nach fremden Mustern erteilt, für alle Rechtsansprüche, welche der Eigentümer der etwaigen geschützten Artikel gegen uns erhebt.

19. Die aufgegebenen Quantitäten für separat anzufertigende Artikel verstehen sich mit einer durch die Fabrikation bedingten Mehr- oder Minderlieferung von höchstens 25%.

Für die in diesem Katalog enthaltenen Sorten treten alle unsere früheren Preisbücher und Preislisten außer Kraft.

[Preise in Schilling]

Juli 1937.

GLASHÜTTENWERKE

vormals

J. SCHREIBER & NEFFEN

Repräsentanz für Österreich

Eingelegtes Anschreiben:

Glashüttenwerke an den Händler Niko Sadnikar, Rebengasse Nr. 1, Graz, Österreich vom 1. Sep. 1937
Im Anschreiben wird der Zusammenschluss mit der „GLASUNION GESELLSCHAFT M. B. H.“ bekannt gegeben.

Inhalts- / Nummernverzeichnis:

hier nicht abgebildet

Farbentafel:

nicht enthalten

Auf die in der Preisliste aufgeführten Preise werden keine Aufschläge für farbiges Glas angegeben.

Drucker:

Gloria, Buch- und Kunstdruckerei, R. Kaspar & Co., Wien, IX., Sechsschimmelgasse 9

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können Vergrößerungen per MAIL s.geiselberger@t-online oder per Post bestellt werden. Die nicht abgedruckten Seiten können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Datum der Herausgabe 1937:

Auf dem Einband des Musterbuches ist kein Datum angegeben. Auf dem fest eingebundenen Blatt „Bedingungen“ ist unten das Datum „Juli 1937“ angegeben. Im Musterbuch ist ein Anschreiben der Glashüttenwerke an den Händler Niko Sadnikar, Rebengasse Nr. 1, in Graz, Österreich, erhalten. Ein weiterer erhaltener „Schleifglaskatalog 54“ der Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien, vom Jänner 1932 zeigt im wesentlichen das gleiche Angebot. Im Musterbuch 1932 wird als Hauptsitz Reitendorf a. Tess, Č.S.R. [Rapotín] angegeben, während im Musterbuch 1937 eine „Repräsentanz für Österreich“ in Wien angegeben wird.

Zum Abdruck: „Schleifglas“

In der Pressglas-Korrespondenz wurden bereits mehrere Musterbücher mit ausschließlich geblasenem und geschliffenem Glas - ohne gepresstes Glas - dokumentiert.

Der Abdruck erfolgt, um den - hier zwischen 1930 und 1940 - herrschenden Geschmack sowohl der Glashütten als auch des Publikums beispielhaft zu bebildern. Weitab von allen Bestrebungen seit Jugendstil, Wiener Werkstätte, Deutschen Werkstätten, Art Deco, Neuer Sachlichkeit und den Entwürfen von Wagenfeld und Süßmuth wird zu dieser Zeit von vielen Glaswerken mit traditionellen Mitteln des Blasens und Schneidens eine Vielfalt von Dekors angeboten, an denen alle Bemühungen um Qualität des Dekors spurlos vorbei gegangen sind. Das ist übrigens kein deutsches Phänomen: die Musterbücher von Val St. Lambert um diese Zeit zeigen ähnliche, ziemlich „überholte“ Dekors.

Andererseits: Im Vergleich mit gepresstem Glas aus der gleichen Zeit von Brockwitz oder Walther ist traditionelles Glas nicht besser, eher noch etwas schlechter im Stil.

Gegenüber den Gläsern von Kristallglas-Hüttenwerke Rückers / F. Rohrbach & Carl Böhme (Kommanditgesellschaft) (Grafschaft Glatz, Rb. Breslau, Niederschlesien) 1935 und Franz Wittwer, Altheide-Bad, Schlesien, 1932 bzw. 1939 [PK 2000-6] waren z.B. die Gläser der Arnimschen Glaswerke im Design teilweise „moderner“, z.B. Dekor „Komet“. Im Musterbuch Arnim 1934 wird ausdrücklich auf Neuheiten von 1934 bzw. 1933 hingewiesen. Es wurden aber auch Dekors früherer Produktionen noch angeboten.

Im Vergleich zu den erwähnten Glaswerken sind die von J. Schreiber & Neffen angebotenen Muster einfach

und sachlich. Wahrscheinlich waren sie parallel zu dem von S. Schreiber & Neffen produzierten Pressglas auf fabrikmäßige Herstellung ausgerichtet.

Der Katalog 66 „Schleifglas“ von J. Schreiber & Neffen 1937 enthält auf 21 Tafeln ausschließlich geblasenes und geschliffenes Glas bzw. press-geblasenes Hohlglas. Die Zahl „66“ lässt den Schluss zu, dass es sehr viele Kataloge - auch mit Pressglas - gegeben hat, von denen bisher aber nur wenige Teile gefunden werden konnten: z.B. Franke 1990, Abb. 141, Musterbuch Glashüttenwerke J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien, 1889, z.B. Tisch-Blumenständer (Jardinieren). [PK Abb. 2002-2/116] Zusammen mit dem Katalog 66 „Schleifglas“ wurden 3 weitere Kataloge ausgeliefert: Preisbuch zu Katalog Nr. 60 über neuzeitliche Service, färbig, 61 Service-Glas, 65 Preßglas.

Abb. 2002-2/112
Josef Schreiber
aus www.sklarny.cz



Die Glashüttenwerke Josef Schreiber wurden 1857 von dem Wiener Glashändler Josef Schreiber gegründet.

In der Literatur wird angegeben, dass Josef Schreiber 1878 die „erste Pressglasfabrik in Österreich in Groß-Ullersdorf“ [Velké Losiny] im Tal der Tess [Desná] in Nordostmähren am Westabhang des Altva-ter-Gebirges [Praděd / Hruby Jeseník] gegründet hat. Dabei handelt es sich um die ehemals Lichtenstein'sche Glashütte Annaberg [Anín / Annín], auch als Karlshütte bezeichnet, die von den Liechtensteins 1829 aus dem Gebirge heraus auf ihr Land um Velké Losiny verlegt wurde. Sie liegt talabwärts in Reitendorf an der Tess [Rapotín] - gegenüber von Schloss Velké Losiny, Richtung Mährisch Schönberg [Šumperk]. Diese Glashütte wurde von J. Schreiber 1857 zuerst nur gepachtet [Libš-tejnský 1979].

Die Glashütte Rapotín produzierte zunächst Flach-, Nutz-, farbloses und farbiges Glas. Es gab auch eine Schleiferwerkstatt im Schlosspark [www.sklarny.cz/history-de.html]. Die Glaswerke Rapotínské sklárny, a.s. fertigten zuletzt Beleuchtungsglas. Sie existierten noch 2003, gingen aber Mitte 2002 zusammen mit dem Glaswerk Osvětlovací sklo in Krásno / Valašské Meziříčí, ehemals S. Reich & Co., Wien - Krásno, in Konkurs.

Siehe dazu ausführlich:

PK 2002-2, SG, Gläser der Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien

PK 2002-4, SG, Die Glasfabrik Groß Ullersdorf der Glashüttenwerke Josef Schreiber & Neffen, A.G., Wien

1877 übernahm Josef Schreiber die Glashütte Lužice bei Hodonín [Göding], Südmähren [Libštejnský 1979, S. 12]

1882 übernahm Josef Schreiber die Glashütte Dubňany bei Hodonín [Göding], Südmähren [Libštejnský 1979]

Siehe auch:

- PK 2002-2 SG, Wo lagen die ungarischen Glaswerke?
 PK 2002-2 SG, Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
 PK 2002-2 SG, Gläser der Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
 PK 2002-3 SG, Das Dekor "Rippen mit Diamanten" - von Sowerby Ellison oder von Schreiber & Neffen oder von beiden?
 PK 2002-4 SG, Die Glasfabrik Groß Ullersdorf Glashüttenwerke J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
 PK 2002-4 SG, Pressgläser aus Böhmen - von Stölzle in Georgenthal, von Rindskopf oder Inwald in Teplitz oder von Reich oder Schreiber in Mähren?
 PK 2002-4 SG, Glashütten und Glaswerke in der Slowakei, ehemals "Oberungarn"
 PK 2002-4 Stopfer, Zwei Fußschalen und eine Schale mit Rippen aus Diamanten, vermutlich Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
 PK 2002-4 Stopfer, Tisch-Blumenständer der Glashüttenwerke J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
 PK 2003-1 Peltonen, Blumen-Tischgarnitur von Val St. Lambert 1913 oder von Schreiber 1915?
 PK 2003-3 Viktora, Entwicklung der Glasindustrie in Mähren [Vývoj sklárství na Moravě]
 PK 2003-4 Fehr, SG, Gemarkter Fußbecher mit Rippen aus Diamanten, Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien, um 1900
 PK 2003-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien (erg. 09-2003)

Abb. 2003-4-15/003
Musterbuch Schreiber 1937, Tafel 1, Likörservice
Sammlung Neumann

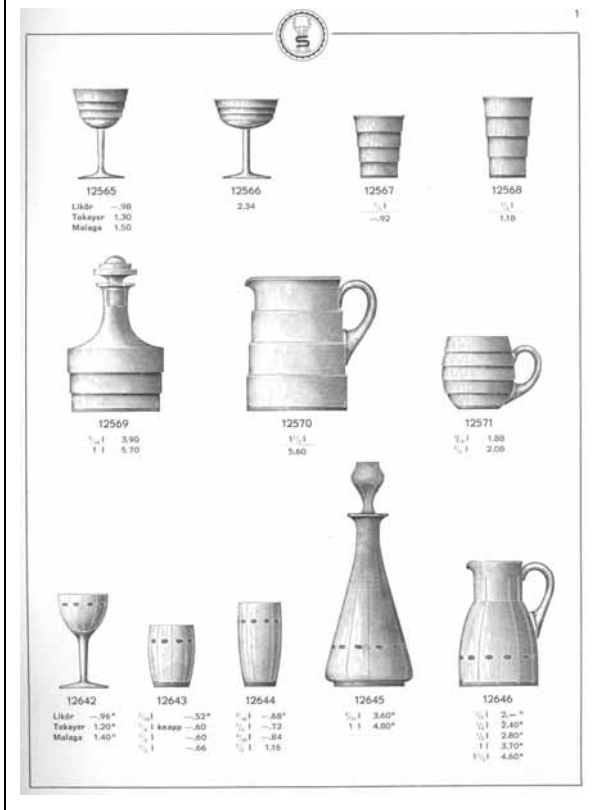


Abb. 2003-4-15/005
Musterbuch Schreiber 1937, Tafel 3, Garnituren ...
Sammlung Neumann

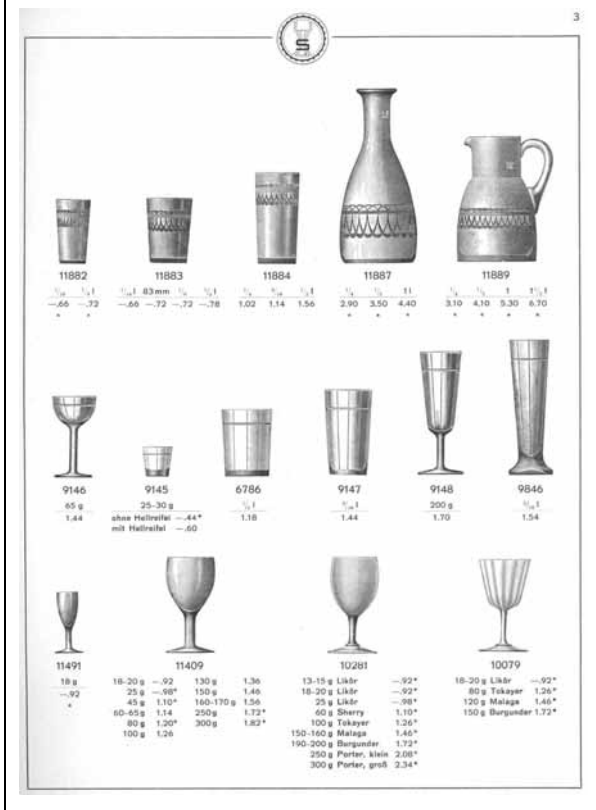


Abb. 2003-4-15/004
Musterbuch Schreiber 1937, Tafel 2, Garnituren ...
Sammlung Neumann

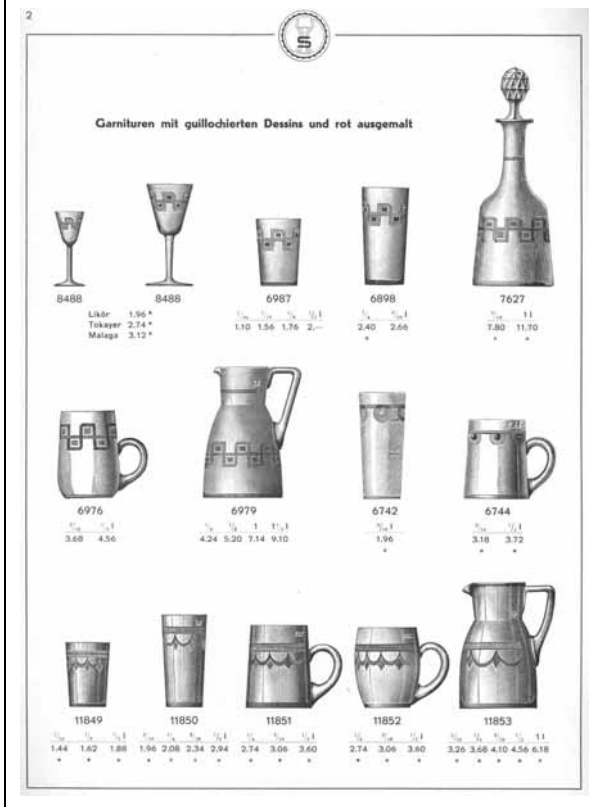
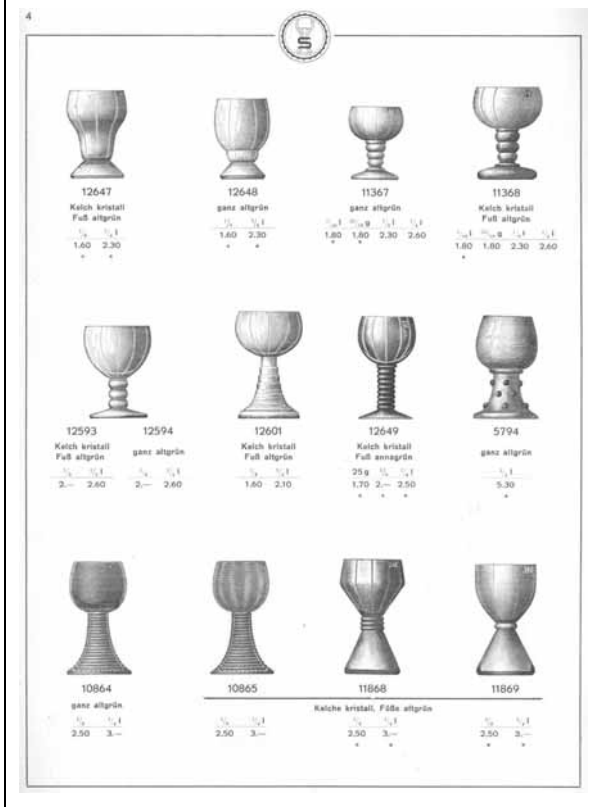


Abb. 2003-4-15/006
Musterbuch Schreiber 1937, Tafel 4, Weingläser
Sammlung Neumann



Tafeln 5-8 ausgelassen